

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 16: Flucht aus der Zivilisation

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Flucht aus der Zivilisation

Teil: 16/??

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG-16

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic][slash]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

"Tut's fest weh?", wollte Haldir nur wissen, interessierte sich scheinbar gar nicht mehr, was mit seinen Peinigern passierte. Ihn sorgte zurzeit nur Craigs Zustand.

Craig jedoch schüttelte nur leicht den Kopf. "Nein, nein, geht schon..." Dann sah er wieder zu Peter. "Danke noch mal dass du uns geholfen hast, ohne dich..." Er blickte wieder zu Haldir und nahm seine Hand. "Wäre er jetzt noch immer dort."

Haldir guckte nun ebenfalls hoch zu Peter. Der Blick erinnerte stark an den eines Hündchens. "Danke...", brachte der stolze Elbenhauptmann dann doch raus.

Peter lächelte und stand dann auf. "War doch kein Problem, der Kleine is mir doch auch irgendwie ans Herz gewachsen. Ich geh mal schauen was Mark so treibt." Damit

verschwand er aus dem Zimmer. Craig blickte nun wieder zu Haldir. "Ich danke dir auch...", flüsterte er.

Nun blickte Haldir Craig gänzlich verwirrt an.

"Ich danke dir dass du die Rippen gerichtet hast, ich war zwar nicht ganz bei mir, aber dennoch."

Haldir zog lediglich einen Mundwinkel höher. "War das Mindeste was ich tun konnte..."

"Hey, es war nicht deine Schuld. Du hattest Alpträume, das ist auch verständlich nachdem was sie dir angetan haben. Bitte mach dir keine Vorwürfe, es geht mir gut, in ein paar Tagen bin ich wieder fit und dann machen wir Urlaub..."

Haldir nickte und schmiegte sein Gesicht an Craigs.

"Außerdem glaube ich nicht dass du daran schuld warst das meine Rippen gebrochen sind, ich denke dass sie schon vorher angeknackst waren..."

"Ich will dir trotzdem nie mehr weh tun...", flüsterte Haldir und blickte in Craigs Augen, so dass dieser fast glaubte, die Seele des Elben zu erkennen.

Craig sah gebannt in die wunderschönen Augen Haldirs und lächelte. "Ich weiß, aber manchmal lässt es sich nicht vermeiden, so wie heut Nacht zum Beispiel. Ich bin nur froh zu wissen dass du bei mir bist."

"Ich werd heute Nacht einen Traumlos-Tee kochen.....oder ich schlafe im Gästezimmer."

Craig griff sofort nach Haldirs Hand und hielt sie fest. "Nein, bitte, bleib hier bei mir, nicht im Gästezimmer..."

Mit der anderen Hand fuhr Haldir sanft über Craigs Stirn. "Du solltest schlafen, Melamin...du fieberst etwas....."

Der Kiwi nickte zwar, sah Haldir aber besorgt an. "Du musst etwas essen, Mark macht dir etwas, dann musst du essen, du musst wieder gesund werden..."

"Mir geht's schon viel besser...aber du wirst etwas länger haben....." Er küsste Craig noch mal auf die heiße Stirn und verlies dann das Zimmer, um in die Küche zu schleichen.

Craig sah ihm noch hinterher, dann schloss er die Augen und fiel kurz darauf in einen unruhigen Schlaf.

Mark hatte inzwischen etwas gekocht und stellte nun Teller auf den Esstisch. "Du solltest unbedingt etwas essen", meinte er zu dem Elben.

Haldir baumelte derweilen unruhiger mit den Beinen in der Luft herum, da er sich auf den Tisch gesetzt hatte und Mark beim Kochen zusah.

Kurz darauf trug dieser das Essen zum Esstisch und verteilte etwas auf den beiden Tellern. "Wie geht es ihm?", fragte er schließlich mit einem Blick auf Haldir.

Sofort verschloss sich dessen Gesicht. "Nicht gut....", meinte er leise.

"Sollten wir ihn nicht lieber ins Krankenhaus bringen, wenn es ihm so schlecht geht? Er ist letztens schon hier zusammengebrochen, ich glaube sein Körper ist ziemlich am Ende. Deiner hat das alles irgendwie besser weggesteckt, aber Craig...er ist eben ein Mensch..."

"Er braucht Ruhe....", meinte Haldir bestimmt. "Was anderes kriegt er in diesem Krankenhaus auch nicht."

Mark nickte, dann deutete er auf den Teller. "Du solltest erst einmal etwas essen, ich werd mal sehen ob ich etwas von dem Zeug in Craig bekomme."

"Warte...gib ihm besser nur was zu Trinken...."

Der Kiwi sah ihn fragend an. "Nur trinken? Aber dann kommt er doch nie zu Kräften..."

"Dann halt nur Flüssiges...Suppe oder so...ist besser für ihn...glaub mir..."

Mark nickte und ging wieder in die Küche, um für Craig eine Brühe zu kochen. Als dieser fertig war, setzte er sich an Craigs Bett und weckte ihn vorsichtig. Nur langsam schlug dieser die Augen auf und sah sich um.

Haldir stand noch immer kauend im Türrahmen und beobachtete die beiden Männer.

Craig aß ein paar Löffel der Suppe, aber bekam nicht wirklich viel herunter. Mark lächelte ihn an, dann verließ er wieder das Zimmer. Craig blickte auf Haldir und lächelte ihn an. "Hast du schon gegessen?"

"Ein wenig...."

"Bitte, du musst essen...", sagte Craig, bevor er seine Augen wieder schloss. "Haldir? Könnte ich vielleicht noch etwas von dem Zeug haben was du mir gestern gegeben hast?"

"Ehm, ja, hab ich noch was...und ich esse doch...."

"Vielleicht kann ich dann wieder etwas schlafen", sagte Craig und blickte ihn an. "Du musst auch essen, du musst doch wieder so stark werden wie früher, mein Elbenkrieger..."

Haldir grinste schief. "Für dich war ich schon wieder zu stark.....aber ich werd noch etwas mehr essen...Mark kocht ja wirklich nicht schlecht...und er erinnert mich an

jemanden, weiß nur nicht mehr an wen..."

"Mark? Ja er kocht gut, an wen erinnert er dich?" fragte Craig neugierig.

"Weiß ich eben nicht mehr...aber sein Gesicht kommt mir bekannt vor...hach ich werd alt", seufzte Haldir gespielt theatralisch.

"Nein, du bist schon alt...", lächelte Craig und schloss dann wieder die Augen. Er war zwar unglaublich erschöpft, aber sein Schlaf war unruhig und seine Träume noch schlimmer. Immer wieder sah er Haldir, wie er gequält wurde. Er wusste nicht ob das wirklich geschehen war oder nicht, aber es machte ihm Angst.

Haldir kochte derweilen den Tee wieder auf und setzte sich schließlich damit neben Craig, um ihn dann ganz vorsichtig zu wecken.

Sofort schlug er die Augen auf und sah sich um. Glücklich dass er Haldir sah lächelte er. "Was hast du da?"

"Den Traumlos-Tee.....damit schlafen wir beide sicher besser...und Mark bleibt hier und passt auf, hat er gesagt."

Craig lächelte wieder, dann versuchte er sich aufzurichten, was nicht wirklich klappte.

"Nicht...bleib liegen...", flüsterte Haldir sanft und nahm einen Schluck Tee. Dann beugte er sich zu Craig herab, für einen Kuss. Unauffällig lies er dabei den Tee zwischen Craigs Lippen fließen.

Dieser realisierte es kaum und erwiderte den Kuss sanft. Dann lag er auf dem Kissen und spürte, wie er langsam immer müder wurde. Wieder streckte er eine Hand nach Haldir aus, wollte er ihn doch nah bei sich wissen.

Der nahm selber noch einen Schluck vom Tee und kuschelte sich dann an Craigs Schulter.

Bald war Craig tief und fest eingeschlafen und sein Schlaf war wirklich Traumlos.

Allerdings gewährte Haldir Craig den Tee nur noch zwei Tage. Danach musste Craig alleine schlafen, denn Haldir fürchtete sonst, dass der Tee bei Menschen noch schneller als bei Elben zu Abhängigkeit führen könnte.

Obwohl Craig etwas traurig darüber war, hatte er doch noch immer Angst vor seinen Träumen, wusste er das Haldir nur das Beste für ihn wollte. Nach den zwei Tagen ging es ihm auch wieder halbwegs gut. Die größten Verletzungen waren am heilen oder bereits verschwunden und auch seine Rippen machten ihm nicht mehr solche Probleme, wahrscheinlich auch dank Haldirs Verband.

Haldir musste sich auch damit zufrieden geben. Er hatte getan was er konnte. Ein Elb wäre inzwischen wieder Jagdfähig, aber Craig wollte er noch nicht einmal aus dem Bett lassen.

Doch trotzdem versuchte er immer wieder aufzustehen, wurde aber meist sofort wieder von Haldir zurückgebracht. Immer wieder versicherte er ihm dass es ihm gut ging, aber wenn er wollte konnte dieser Elb wirklich starrsinnig sein.

"Du erinnerst an einen kleinen Wolf", maulte Haldir. "Der ständig aus dem Bau abhaut und zurück getragen werden muss."

"Aber ich muss mich bewegen, ich kann nicht einfach hier rumliegen ...Bitteeeeeeeeeeeeeeeee... sonst lass uns doch in die Hütte fahren, da kann ich von mir aus den ganzen Tag auf der Terrasse liegen..."

"Und wie willst du da hin fahren? In deinem Zustand..?"

"Wir haben doch noch Jørn und Jason, die wollten doch auch mit...die können fahren...komm schon...bitteeeeeeee..."

"Wir haben keinen Boten hier der sie benachrichtigen könnte..."

"Telefon...", grinste Craig und sagte Haldir das er ihm das komische Ding mit den Tasten bringen sollte.

Artig wie Hund apportierte Haldir das Gewünschte,

"Sofort wählte Craig Jørns Nummer und als dieser abnahm, erklärte er ihm dass es gleich losgehen würde. Jørn versprach in einer halben Stunde da zu sein. Das gleiche machte er kurz darauf bei Jason. Grinsend warf er das Telefon aufs Bett und sah Haldir an. "Nun müssen nur noch wir packen..."

"Was? Aber..." Haldir deutete auf das Telefon, das zu allem auch noch schnurlos war. "Wie...?"

"Ähm, das ist...naja...ein Fernsprengerät, man spricht über Telefonkabel mit anderen Leuten, sogar aus anderen Ländern. Es ist schwer zu erklären, ist wie ein elektronischer Bote..."

Haldir nickte einfach, auch wenn er nicht die Bohne verstand. "Und was willst du nun packen?"

"Na Anzihsachen, oder willst du in der Hütte nackt rumlaufen. Da hinten steht eine Tasche, holst du die bitte?" Craig lächelte ihn an und deutete auf den Schrank.

Natürlich tat der Elb worum er gebeten wurde und packte schließlich nach und nach brav alle Sachen für Craig ein.

"Du brauchst deine Sachen auch...", erinnerte dieser ihn schließlich. Als Haldir außer Sicht war, stand Craig wieder auf und verschwand im Bad, um die Sachen dort zusammen zu packen.

Da Haldir nicht so viel besaß, was er hätte mitnehmen können, war er schneller als Craig zurück. "Craig?!"

Dieser sumgte fröhlich vor sich hin, während er die Sachen aus dem Bad zusammenpackte. "Bin hier..."

"Was machst du hier?", brummte der Elb und trat hinter den Menschen.

"Packen...", sagte der nur und machte weiter ohne auf Haldir zu reagieren.

"Und warum darf ich nicht?", maulte der Elb wie ein kleines Kind und trat hinter Craig, um ihn durch den Spiegel hindurch zu betrachten.

"Ich will doch auch was tun, ich komm mir so nutzlos vor...", schmolte Craig und drehte sich um.

"Du bist nicht nutzlos, ganz und gar nicht...", schnurrte Haldir Craig sofort an und nahm sein Gesicht in beide Hände.

Der Kiwi lächelte glücklich und hauchte Haldir einen Kuss auf die Lippen. "Fühl mich aber momentan so, kann ja nichts tun..."

"Bald wieder Melamin...bald wieder...."

"Was heißt das?", fragte Craig nun. Haldir hatte es schon oft zu ihm gesagt, aber er hatte noch immer nicht das Buch von Peter bekommen und konnte es mit seinem bisschen Sindarin nicht übersetzen. "Was heißt Melamin?"

Prompt wurden Haldirs blasse Wangen rot.

"Bitteeeee sag es mir....", quengelte Craig wie ein kleines Kind.

"Na ja.....", druckste der Elb herum. "Ich...ich mag dich halt.....sehr...."

"Du magst mich halt sehr?" Craig blickte ihn verwirrt an.

"Na und deswegen....." Haldir drehte sich von Craig weg und nuschte nur sehr undeutlich was von 'Geliebter'.

Craig zog Haldir wieder zu sich und blickte ihm tief in die Augen. "Sag es noch einmal..."

Unsicher wich Haldir dem Blick aus. Er wusste nicht, was der Mensch davon hielt. So lange er es nicht verstanden hatte war es okay, gewesen, es hatte sich gut angefühlt, aber jetzt. Leise, aber immerhin verständlicher, wisperte der Elb ein "Geliebter".

Craig blickte ihn glücklich an, dann küsste er ihn zärtlich und wisperte gegen die Lippen das Elben "Melamin..."

Haldirs Ohren zuckten leicht ungläubig und er blinzelte mehrmals hinter einander, bevor er merkte, dass er den Kuss vielleicht erwidern sollte.

Der Kiwi zog ihn noch etwas näher an sich und küsste ihn nun etwas fordernder.

"Vor-Vorsicht", nuschelte Haldir, aus Angst Craig könnte sich selber wehtun.

Sofort zog Craig sich zurück und blickte den Elben fragend an. "Was denn?"

Haldir lächelte sanft. "Nicht so stürmisch...sonst tust du dir noch weh..."

Craig schob schmollend die Unterlippe vor. "Tut nicht weh, will doch nur Küssen..." Doch kaum hatte er ausgesprochen klingelte es an der Tür.

Der Elb murrte leise. "Ich geh ja schon..."

Der Kiwi gab ihm noch einen kurzen Kuss, dann drehte er sich um und packte die Badezimmersachen zusammen. Als er Haldir danach schließlich folgte sah er Jørn und Jason mit ihren Taschen im Wohnzimmer.

Haldir flüsterte ihnen gerade etwas zu und beide nickten grinsend.

Craig ging auf die kleine Gruppe zu und lächelte sie an. "Was flüstert ihr wieder? Hört nicht auf den Elben, er will mit zwingen im Bett zu bleiben...:"

"Ne, er will was anderes...", meinte Jason und schnappte sich noch eine von Craigs Taschen. "Ich nehm die", meinte Jørn und deutete auf das zweite Gepäckstück.

"Ich nehm was übrig bleibt", meinte Haldir und da nichts mehr da war, was er sonst hätte tragen können, hob er vorsichtig Craig hoch.

Dieser wollte protestieren und warf Haldir einen bösen Blick zu. "Was soll das ich kann laufen..."

"Und ich kann dich tragen...", grinste der Elb und verfrachtete Craig auf dem Rücksitz.

Noch immer schmollend sah er Haldir an, konzentrierte sich dann aber auf die anderen beiden. "Das kann ja heiter werden...Wenn du sie immer gegen mich benutzt..."

"Weißt du, die haben schon was von kleinen Brüdern und lassen sich genau so gut manipulieren..."

"Hey, das hab ich aber gehört", maulte Jason.

Jørn der am Steuer saß gluckste nur leise und sagte nichts dazu. Craig zog es weiter vor zu schmollend und blickte aus dem Fenster. Nach ca. 2 1/2 Stunden erreichten sie endlich die Hütte.

Je weiter raus in die Natur sie gekommen waren, umso mehr schien auch der Elb

aufzublühen und als der Wagen dann stand und Haldir ausgestiegen war, vergaß er sogar, dass er Craig ja eigentlich hatte tragen wollen.

Dieser rutsche vorsichtig aus dem Wagen und sah sich auch erst einmal um. Das lange Sitzen hatte doch irgendwie wieder auf seinen Brustkorb geschlagen und er hatte Schmerzen, dennoch war der Anblick einfach überwältigend. Die Holzhütte war echt groß und lag umgeben von einem Wald direkt an einem Bergsee.

Haldir stand schon unten an dem kleinen Holzsteg und beobachtete die Fische im Wasser.

Langsam folgte Craig ihm und stellte sich neben ihn. "Na gefällt es dir?"

"Ja...und wie.....es ist ruhig hier...und die Luft ist viel sauberer."

"Ja, das stimmt. Außerdem hast du jetzt deinen privaten See und kannst sooft schwimmen wie du möchtest..."

"Du doch auch...das belastet dich nicht..."

Craig nickte, dann sah er wieder zum Haus. "Kommst du auspacken? Schaff das wohl doch noch nicht allein."

Haldir nickte. "Natürlich.....komm..." Er nahm Craigs Hand und zog ihn sanft zurück zur Hütte.

Schließlich sahen beide zum ersten Mal das innere des Hauses. Es war recht geräumig, eine Küche, sowie ein Wohnzimmer. Außerdem schienen Jørn und Jason sich bereits Zimmer ausgesucht zu haben, denn man hörte sie in ihren Räumen herumwuseln. Craig deutete auf eine Tür auf der anderen Seite und ging dann dahin. Wie vermutete war hier das größte Zimmer, das die beiden Jüngeren wohl Craig und Haldir überlassen hatten.

Haldir testete das Bett und blickte verwirrt darauf, als es zu schaukeln begann.

Craig lächelte als er Haldirs Gesicht sah und setzte sich dann ebenfalls auf Bett. "Was hast du?"

Wieder schwappte das Bett seltsam und Haldir drückte testend eine Hand darauf.

"So was nennt man Wasserbett...", erklärte Craig schließlich. "Soll sehr...ähm...bequem sein."

"Ich weiß ja nicht...im Wasser sollte man nicht schlafen, da kann man ertrinken..."

"Man schläft ja nicht im Wasser, sondern auf dem Wasser...komm leg dich hin..." Damit drückte er Haldir sanft auf das Bett und legte sich dann daneben.

Haldir guckte reichlich skeptisch, als er leicht umher geschaukelt wurde.

Craig hingegen schloss genießend die Augen. Liegen war wohl doch besser für seine noch immer verletzten Rippen und er atmete hörbar erleichtert aus.

Vorsichtig legte Haldir ihm eine Hand auf die Brust und strich sanft und beruhigend darüber.

Lächelnd öffnete Craig seine Augen und blickte Haldir an. "Ich bin froh dass du bei mir bist...", flüsterte er leise.

"Ich werd auch immer bei dir bleiben...", versprach Haldir leise und küsste den Menschen zärtlich.

Craig erwiderte den Kuss zärtlich, doch dann schob er den Elben etwas von sich. "Wir...wir sollten mal nachsehen was die anderen beiden tun." Er ignorierte Haldirs Aussage einfach, denn er wollte nicht dass der Elb sein Altes Leben für ihn aufgab. Er war ein Mensch, er war sterblich.

Verwirrt blickte Haldir ihm hinter her, folgte aber bald darauf.